

Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **8 (1882)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten. MEDICIN. PARATE. Sonntagsinserate. Bücheranzeiger. Verkaufs-Offerten. LUXUSARTIKEL. DAFUN. BADER & KURORTE. Feine Weine. Commis & Reisesellen. Capital-gesuche.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 1

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Gesucht:

In ein Hotel ersten Ranges einen Kellner, der deutschen u. französischen Sprache fundig, fleißig, mit eigenständiger Eingabe, Alter, Photographie, Copie der Schulzeugnisse an Orell Füssli & Co. in Luzern. O 62 Lu.

Gesucht.

In ein gut eingeführtes Agentur- u. Commissionsgeschäft (Eraguette etc.) für kleine Touren und selbstständige Correspondenz ein junger Mann als

Volontaire.

Französische Sprache unbedingt notwendig. Für einen bemittelten, tüchtigen, jungen Mann später eventuell Aussicht auf Anstell. Gehl. Offerten sub. Stiffr. O 3097 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. Zürich. [3097]

Für Hôtels.

Ein mit besten Zeugnissen versehener

Confiseur-Pâtissier

sucht Stelle für kommende Saison in einem Hotel an einem Kurorte der Schweiz. Offerten sub. Stiffr. O 3084 Z Orell Füssli & Co. Zürich. [3084]

Ein gewandter

Reisender

einer Papierfabrik wünscht seine Stelle zu verändern. Gehl. Offerten mit O 6710 Z an Orell Füssli & Co., Zürich. [67051]

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende illustrierte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustriert.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probehefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeilsten, welche in irgend einer Sprache erscheint. [O-72-8]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu benutzen und sich aus eigener Anschauung zu überzeugen, dass gediegener, spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und eleganter Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in Zürich zur Einsicht:

1 Illustrierte Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.



Allen herzlichsten Dank, welche uns zum Jahreswechsel so freundliche Gratulationen zugehen liessen und die Versicherung, dass der N. so fest und entschlossen dastehen wird, wie bisher. — R. P. i. Lpg. Die „Amerikanische Schweizerzeitung“ in New-York schreibt in ihrer neuesten Nummer: „Der Nebelspalterkalender von Jean Nötli, Boscovits und Graf in Zürich hat seine Vorläufer überholt in Ausstattung, in Witz und Bild. Aus dem schalkhaft fesselnden Inhalt werden die Liebesseufzer der verschiedenen Stände, Rosa, ein pädagogisches Bild, die Interpunktion, Schützensausreden, Landplagen und das verstümmelte Handelsjudentum den besondern

Beifall der Leser finden!“ — ? i. Z. Das „Bubengedicht“ könnte bei etwas besserer und sorgfältiger Bearbeitung Aufnahme finden. K. F. i. M. Neujahrsannoncen die Hülle und Fülle; hören Sie einige Musterchen: „Allen meinen bisherigen Freunden und Gönnern die Nachricht, dass ich mit Neujahr meine Wirthschaft schliesse, da ich wieder eine ordentliche Beschäftigung gefunden habe. J. P.“ — „Allen unsern Freunden nur auf diesem Wege die höflichste Gratulation zum neuen Jahr, da uns Ihre Adressen leider unbekannt sind. Geschw. M.“ — „....., so werde ich mein Geschäft auch im neuen Jahre fortbetreiben, was ich allen meinen Kunden, mich höflich empfehlend, hiemit zur Anzeige bringe. M. D. Hundescheerer.“ — „Wer mir meine Rechnungen bis Ende diess nicht rechtzeitig, jedenfalls vor dem 24. zuschickt“ — so schrieb ein fidele Student am 31., „der kann sie ruhig selbst quittiren!“ — Spatz hat Kater, nichts schreiben that er! — Lerche. Wir bitten unsere Bemerkungen im Briefkasten nicht übersehen zu wollen. Briefe schreiben sich sehr schwer. — J. B. i. U. Etwas ernsthafter anpacken. — N. N. i. H. Nächsten Donnerstag zwischen 3 und 4 Uhr. — A. J. i. Cal. Freundlichsten Dank. — Dr. F. i. Wien. Ihr Lob, dass wir die österreichische Politik kennen, veranlasst uns durchaus nicht, solche Fadaisen zu reproduciren. — J. B. i. Chiarav. Dankend besorgt. — J. C. & Cs. i. Neapel. Wenn nur das Papier besser wäre! Immerhin Prost' Neujahr. — O. O. In keinem Falle. — F. P. Die Redactoren dieser Zeitschrift sind Monomanen; ihr Geistreichthum wird sie schon selbst umbringen. — X. X. Fahren wir einfach im gleichen Stiefel weiter. — Potz. Am Biertisch lässt sich so etwas leicht behaupten, aber sobald das Biertischlicht erlischt — bleibt nichts mehr. — Reg. Rth. ? Reserve ist solchen Sesselpolitikern gegenüber immer am Platz und der Betreffende gehört zu diesen. Mündlich mehr. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Die Annoncenbureaux

von

ORELL FÜSSLI & C^o

ZÜRICH BASEL
BERN ST. GALLEN LUZERN ARBON
GLARUS SCHAFFHAUSEN

besorgen für Jedermann Annoncen zu Originalpreisen
in alle Zeitungen, Reisebücher, Adressbücher, Bahnhöfe etc.
reell und zu den möglichst billigen Preisen.

Bei grössern Aufträgen Rabatt.

Wein- und Liqueur-Etiquetten

sind stets vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen
J. Schmid, Lithographie,
zum „Spiegel“, Napfegasse 1, Zürich.

Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere belegenden illustrierte Prospekte in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Illustrierte

vollständigen

Weltgeschichte

Neue gänzlich umgestaltete Auflage.

Bis zur Gegenwart fortgeführt von

Otto von Corvin, L. f. Dieffenbach, Prof. Dr. J. Diefel, Prof. Dr. O. Kaemmel, Dr. E. Lammert, Prof. J. J. Vogt, Gymnasial-Direktor Dr. B. Volz etc.

Vollendet liegen vor:

Erster Band. Geschichte des Alterthums. I. Von Otto von Corvin. Mit 280 Text-Abbildungen, neun Tafeln und sechs Karten. Geheftet 8/8, elegant gebunden 9/8.

Zweiter Band. Geschichte des Alterthums. II. Von Otto von Corvin. Mit 205 Text-Abbildungen, 13 Tafeln, drei Karten etc. Geheftet 8/8, elegant gebunden 9/8.

Dritter Band. Geschichte des Mittelalters. I. Von J. f. Dieffenbach und J. J. Vogt. Mit 280 Text-Abbildungen, 11 Tafeln, zwei Karten etc. Geheftet 8/8, elegant gebunden 9/8.

Der vierte und fünfte Band ist im Erscheinen begriffen.

In Zürich vorrätig bei Orell Füssli & Co.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiernit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1855 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.



Höchst vorthellhaft!



Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Durch günstigen Abschluss einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Aufsicht ausgeführt werden.

Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausserordentlichen Solidität, sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.

Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen:

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen Fr. 3. —
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlige „ 6.50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen „ 8. —
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen „ 12.50

Für Damen:

Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle „ 2. —
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife „ 4.50
Damen-Bottinen, hochelegant, „ 6.50
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe „ 10. —

Für Kinder:

Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen „ 1.50
Hohe 5-knöpfige Stiefel „ 3.25
Kinder-Bottinen m. Knopfverzierung u. Quasten „ 3.50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Convenientes wird bereitwillig umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.

Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

889]

von

EDUARD WILLSTÄDT

Münstergasse 20 — ZÜRICH, — neben dem Meiershof.

3% Stadt Brüssel

100 Fr. Prämien - Obligationen von 1874. Nächste Ziehung am 20. Januar. Höchster Gewinn 100,000 Fr. Werden mit mindestens 125 Fr. zurückbezahlt.

Preis per Stück 108 Fr.
A. Labhardt,
Zürich.

942]

Bremer Cigarren

zu Fabrikpreisen.

Ich empfehle und versende franco Schweiz gegen Nachnahme folgende Probe Sortimente meiner beliebten Bremer Cigarren.

Sort. I. 800 Stück — feinste Qualität Fr. 33.75.
Sort. II. 300 Stück — feine Qualität Fr. 23.15.
Sort. III. 500 Stück — mittel Qualität Fr. 16.85. [c984]

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

Der schönste

Robinson ist und bleibt immer noch der Schweizerische, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (12 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. Rother Prachtband mit dem weissen Kreuz. Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich. (O.F.-223-V)

Dachpappen, Dachlack, Holz, cement etc. liefert billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vtrrerte gesucht. [O. H. 2176]

Kronenhalle

Zürich.

In meinen Localen liegen folgende Zeitungen etc. auf:

A.
Schweizerzeitungen.
Der Bund.
Schweizerische Grenzpost.
Allgemeine Schweizerzeitung.
Journal de Genève.
Schweizerische Handelszeitung.
Basler Handelszeitung.
Neue Alpenpost.
Neue Zürcher-Zeitung.
Tagblatt der Stadt Zürich.
Zürcher Post.
Limmat.
Winterthurer Landbote.
Nebelspalter.
Amtsblatt des Cantons Zürich.
Schweiz. Ornithologische Zeitung.
Der Wehrmann.
Schweiz. Musikzeitung und Sängersblatt.
Blätter und Blüthen.
Offizielle Fremdenliste von:
Luzern. — Baden. — Ragatz-Pfäfers.
Davos. — Interlaken.
B.
Deutsche und österreichische Zeitungen.
Cölnner Zeitung.
Frankfurter Zeitung.
Neue Freie Presse.
Wiener Allgemeine Zeitung.
Leipziger illustrierte Zeitung.
Fliegende Blätter.
Kiaderadatsch.
Kikeriki.
Klosterneuburger Weinlaube.
Oesterr.-Ung. Wein- u. Agricultur-Zeitung.
Wochenschrift der vereinigten Gasthofbesitzer.
Das Billard.
C.
Französische Zeitungen.
Journal des Débats.
Le Siècle.
Journal amusant.
D.
Englische und italienische Zeitungen.
Swiss Times.
Daily News, London.
The Punch, London.
La „Perseveranza“, Milano.

Indem ich obige Zeitungen einem geehrten Publikum zur Verfügung stelle, zeige ich gleichzeitig an, dass sämtliche Localitäten durch Albo-Carbon-Gas-Lampen auf's Brillanteste erleuchtet sind.

Ergebenst
E. Bosshard
zur Kronenhalle.

915]

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33. ZÜRICH.

796]

Fremde Flaschen-Biere.

Als

reelle, gehaltvoll und von angenehmem Geschmack, haltbar und stets frischer Füllung, in 1/2 und 1/1 Flaschen, kann ich nachstehende Biere bestens empfehlen:

Pale Ale & Stout (Porter) aus der Brauerei Bäss & Comp. in London.
Münchener Löwenbräu-Export.
Pilsener Lagerbier, 1. Aktien-Brauerei.
Strassburger Lagerbier.

Geehrte Bestellungen werden pünktlich ins Haus geliefert und solche nach auswärts in Kisten verpackt prompt expedirt. Achtungsvoll

C. Gerhardt,

Hottingen-Zürich, Flaschenbier-Geschäft.

(933)

Garfield Blue

Bleu Garfield

Garfield Blau

New-York

San Francisco London

Paris Hamburg

Schönstes, praktisches und billigstes Waschblau.

In Originalkistchen: enthaltend 50 Dosen à 20 Cts., 25 Dosen à 40 Cts., 10 Dosen Fr. 1. — Comptant mit 20% Rabatt, bei Abnahme von 10 Kisten 5% extra. (O B 1903)

Generaldepôt für die ganze Schweiz.

Louis Bentz, Droguerie in Basel.

Sicherheits-Zündhölzer,

welche nach Bundesgesetz vom 23. Christmonat innerhalb schweiz. Gebiete ausschliesslich zur Verwendung und zum Verkauf gelangen dürfen,

ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos und nicht nachglimmend.

Das beste Zündholz dieser Art

ist billiger und ebenso gut, als die ächt Schwedischen und zündet jedes Stück an allen Reibflächen für schwedische Zündhölzer.

Dépôts bei

C. Eggerling, Münstergasse Nr. 7, Zürich.

Für Hotels, Wirthe und Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen laut Original-Preis-Courant. [900]

Das zeitgemässe Werk:

Illustriertes Conversations-Lexikon der Gegenwart

behandelt die neueren Fortschritte im achten Jahrzehnt und zwar auf allen Gebieten, vornehmlich der Anatomie, Archäologie, Astronomie, Botanik, Chemie, Ethnographie, Ethnologie, Geographie, Geologie, Geognosie, Seilkunde, Literatur, Mathematik, Meteorologie, Mineralogie, Pädagogik, Philologie, Philosophie, Physik, Physiologie, Religion, Rechts- und Staatswissenschaft, Technik, Technologie, Tierzucht, Unterrichtswesen; es bringt weiterhin das Neueste aus dem Bereiche der Zeitgeschichte und der Presse, der Gesetzgebung, Landesvertretung, der Staatshaushalte und des Finanzwesens, des Heerwesens, der Marine, des Verkehrswesens der wichtigsten Staaten. Die Verkehrsmittel: Straßen, Eisenbahnen, Postwesen, Telegraphie, — der Weltverkehr und die Schifffahrt finden Berücksichtigung, nicht minder neue Erfindungen, Reisen und Entdeckungen, Volkswirtschaft, Landbau, Gartenbau, Forstwesen, Handel, Industrie, Gewerbe, Architektur, Malerei, Skulptur, Musik, Theater, endlich wird man die hervorragendsten Zeitgenossen aufgezeichnet finden.

Die ca. 1500 Abbildungen bringen zur Anschauung: Bildnisse berühmter Persönlichkeiten, Darstellungen aus dem Gebiete der Zeitgeschichte, Städte- und Gebäudeansichten, Karten und Pläne; weiterhin Darstellungen aus dem Bereiche der Naturwissenschaften, aus Länder- und Völkerkunde, aus dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und des Handels, Abbildungen von technischen Gegenständen, Geräten, Instrumenten, von Gegenständen der Mode, Sport und Sitte, sowie sonstigen Vorlesungsmitteln in der heutigen Gesellschaft u. s. w.

Das Werk bietet somit in Wort und Bild eine Kunde der Gegenwart, ein Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.